

Inhalt

Bernhard Rauh

Personale Grenzen und deren Verletzung in pädagogischen

Kontexten. Zur Einführung 7

1 Grundlegende Orientierungen

Bernhard Rauh

Grenzverletzungen, Grenzen anerkennen und Grenzen überwinden 17

Yvonne Brandl

Sprachspiele der Professionalität. Sprach- und gruppenanalytische

Überlegungen zu Grenzverletzungen durch professionelle Rhetoriken 35

Manfred Böge

Das fragmentierte Selbst. Selbstobjektbedürfnisse und pädagogisches

Personal 49

Barbara Bräutigam

Das Dreieck der Verletzten. Verletzung und Verunsicherung im

Kinderschutzdreieck Kinder, Eltern und Fachkräfte 67

Axel Ramberg und Stephan Gingelmaier

Mentalisierungsgestützte Pädagogik bei Kindern, die Grenzen verletzen 79

2 Fallanalysen

Jean-Marie Weber

Vom Umgang mit Vorwürfen religiöser Diskriminierung 101

Agnes Turner

Alex außer Rand und Band: Zum Erleben grenzverletzender

Interaktionen in einer Kindergartengruppe und deren

Auswirkungen auf den mentalen Raum der Pädagogin 113

Tillmann F. Kreuzer und Agnes Turner

Grenzverletzungen in Beobachtungen und Beschreibungen im

pädagogischen Handeln einer Studierenden 125

Claudia Maier-Höfer	
Wunsch und Widerstand – Dynamiken von Beziehungsgeflechten und sozialen Praktiken in einem (anti-)psychiatrischen Kontext.....	141

3 Tiefenhermeneutische Literaturinterpretationen

Günther Bittner und Volker Fröhlich	
„Von den Beinen zu kurz“ – Gedanken zu einem Theaterstück über Vater-Tochter-Inzest	161

Achim Würker	
Unauffällige Übergriffigkeit in der Schule	175

Tillmann F. Kreuzer	
Das Erkennen von Grenzverletzungen mit Hilfe jugendliterarischer Narrationen.....	189

4 Grenzen des Verstehens

<i>Günther Bittner</i>	
Verstehen und Nichtverstehen im Umgang mit Demenzkranken.....	207

<i>Wilfried Datler</i>	
Wider die Dichotomie zwischen Verstehen und Nichtverstehen in der psychoanalytischen Forschung: Eine Replik auf Günther Bittners Anmerkungen zum Einsatz von Observation nach dem Tavistock-Konzept	225

Autorinnen und Autoren.....	243
-----------------------------	-----